

# **Hygiene- und Nutzungskonzept**

## **der Abteilungen des Judo Club Limburg 1952 e.V. zur Nutzung der Halle der Albert-Schweitzer-Schule/der Kreissporthalle/der Johann-Wolfgang von Goethe-Schule**

Der Trainingsbetrieb der Abteilungen des Judo-Club Limburg 1952 e.V. (Bereich Breiten- und Nachwuchsleistungssport) erfolgt maßgeblich unter Berücksichtigung der Anpassung der Vorordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus durch die Hessischen Landesregierung vom 10.06.2020.

Die Trainingsteilnehmer führen ein individuelles Notfall-Hygiene-Set mit.

### **1. Aufklärungs- und Informationspflicht**

a) Alle Trainer, Sportassistenten, Betreuer und Athleten<sup>1</sup> bestätigen die Kenntnisnahme und Einhaltung der vorliegenden Verhaltensregeln. Diese werden den Vereinsmitgliedern auf der Homepage des Vereins als allgemein zugängliche Datei zur Verfügung gestellt. Über die Kenntnisnahme ist vor der ersten Trainingseinheit einmalig ein unterschriebener Nachweis (als Download auf der Homepage des Vereins verfügbar) dem Trainer im Original auszuhändigen. Die Nachweise werden zentral beim Trainer gesammelt und bei Bedarf den zuständigen Behörden ausgehändigt.

b) Bei minderjährigen Athleten zeichnen die Erziehungsberechtigten für die Kenntnisnahme und die Sensibilisierung zur Einhaltung der vorliegenden Verhaltensregeln verantwortlich. Diese werden den Erziehungsberechtigten auf der Homepage des Vereins als allgemein zugängliche Datei zur Verfügung gestellt. Über die Kenntnisnahme ist vor der ersten Trainingseinheit einmalig ein unterschriebener Nachweis (als Download auf der Homepage des Vereins verfügbar), ggf. für jedes Kind einer Familie, dem Trainer im Original auszuhändigen. Die Nachweise werden zentral beim Trainer gesammelt und bei Bedarf den zuständigen Behörden ausgehändigt.

d) Die unmittelbar für das Training geltenden Verhaltensregeln werden zu Beginn jeder Trainingseinheit der Gruppe bekanntgeben. Dies ist schriftlich auf der zu führenden Anwesenheitsliste (Punkt 3b)) zu dokumentieren. Auf die Konsequenzen von Zuwiderhandlungen ist hinzuweisen.

e) Zuwiderhandlungen haben den sofortigen Ausschluss von Training zur Folge. Der Trainer hat den Vorfall zeitnah dem Sportwart zu melden. Je nach Regelverstoß wird der Trainingsbetrieb der Gruppe für zwei Wochen ausgesetzt.

---

<sup>1</sup> Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

## 2. Verhaltensregeln vor, während und nach dem Training

a) Alle Trainer, Sportassistenten, Betreuer und Athleten dürfen bei jeglichen Krankheitssymptomen nicht am Training teilnehmen. Typische Krankheitssymptome sind Fieber, trockener Husten, Geruchs- und Geschmacksstörungen, Bindehautentzündung, leichter Durchfall, Müdigkeit oder Kurzatmigkeit.

b) Die Größe einer Trainingsgruppe, deren Teilnehmer untereinander den Mindestabstand von 1,5 Meter unterschreiten, darf zehn Personen nicht überschreiten. Der Trainer/Sportassistent/Betreuer wird dann nicht der Personenzahl zugerechnet, soweit der Mindestabstand von 1,5 Meter nicht unterschritten wird. Im Bedarfsfall hat der Trainer/Sportassistent/Betreuer einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Lässt die Grundfläche der Halle es zu, können Trainingsgruppen parallel trainieren, wenn diese zueinander den Mindestabstand von 1,5 Meter nicht unterschreiten. Ein Wechsel der Trainingsteilnehmer zwischen den Gruppen hat zu unterbleiben. Im Bedarfsfall hat der Trainer/Sportassistent/Betreuer einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

c) Persönliche mitgeführte Gegenstände sind auf ein Minimum zu reduzieren und von den Trainingsteilnehmern zueinander in einem Mindestabstand von 1,5 Metern abzulegen. Dies entfällt, wenn Teilnehmer aus einem Haushalt stammen. Alle Trainingsteilnehmer haben ihr Notfall-Hygiene-Set stetig mitzuführen.

d) Während des Trainings werden grundsätzlich nur die persönlichen Trainingsgeräte genutzt, für deren Reinigung der Athlet eigenverantwortlich zeichnet. Werden für bestimmte Übungsformen Geräte gemeinsam genutzt, sind diese vor jeder Übergabe durch den Trainer/Sportassistenten/Betreuer zu desinfizieren. Zudem sind diese Geräte zum Ende des Trainings zu desinfizieren. Dies ist auf einem Gerätenutzungs- und -reinigungsplan zu dokumentieren, welcher beim Trainer verbleibt und auf Verlangen vorgelegt werden muss.

e) Vor, nach und während des Trainings sind die Hände bedarfsangepasst zu reinigen. Da ein Waschen der Hände infolge der örtlichen Gegebenheiten nicht immer möglich ist, wird den Athleten seitens des Vereins ein hygienekonformes Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.

## 3. Grundsätze für den Trainingsbetrieb

a) Der Aufenthalt in der Halle während des Trainingsbetriebes ist lediglich den Trainern/Sportassistenten/Betreuern und den Athleten erlaubt. Weiteren Personen (Eltern, Personensorgeberechtigte) ist das Betreten der Halle unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern nur im Kinder- und Jugendtraining zum Auf- und Abbau der Mattenfläche und nur dann erlaubt, wenn sie keine typischen Krankheitssymptome (Punkt 2 a)) aufweisen. Vor dem Auf- und Abbauen der Matten sind die Hände zu desinfizieren. Die Personenzahl ist auf maximal fünf zu beschränken. Die Namen sind in einer gesonderten Liste zu dokumentieren. Die Vorlage wird zum Download auf der Homepage des Vereins zur Verfügung gestellt. Die Listen werden

zentral beim Trainer gesammelt und bei Bedarf den zuständigen Behörden ausgehändigt.

b) Um Kontakte nachvollziehen zu können, ist das Training und die Teilnehmer der Trainingsgruppe zu dokumentieren. Dazu ist von dem Trainer jeder Trainingsgruppe eine entsprechende Anwesenheitsliste zu führen. Die Vorlage wird zum Download auf der Homepage des Vereins zur Verfügung gestellt. Die Listen verbleiben für vier Wochen beim Trainer und sind bei Bedarf den zuständigen Behörden auszuhändigen.

c) Trainer/Sportassistenten/Betreuer bieten zunächst ausschließlich für maximal zwei unterschiedliche Gruppen Trainingseinheiten in beliebiger Zahl an. Die Athleten können nur das komplette Angebot für eine Gruppe nutzen. Möchte ein Athlet die Gruppe wechseln, kann er dies erst zwei Wochen nach dem letzten Training in der ursprünglichen Gruppe tun. Auf ein vereinsübergreifendes Training wird möglichst verzichtet. Bei Ausnahmen sind jeweils bei jedem Training die Hygieneregeln strikt einzuhalten.

d) Um Begegnungen zwischen den Teilnehmern unterschiedlicher Trainingsgruppen zu vermeiden, ist für die Nutzung einer gemeinsamen Trainingsfläche durch Gruppen mit aufeinanderfolgenden Trainingszeiten ein Zeitversatz zwischen Ende und Beginn von 30 Minuten einzuhalten. In dieser Zeit ist die Matte zu reinigen und die Halle ausgiebig zu lüften. Findet ein paralleles Training statt, haben die Teilnehmer der jeweiligen Gruppen beim Betreten und Verlassen der Halle einen Mindestabstand von 1,5 Meter zu den Teilnehmern anderer Gruppen einzuhalten. Die zugewiesenen Hallenareale dürfen nicht verlassen werden.

e) Vor dem erstmaligen Gebrauch, sind alle Matten gründlich zu reinigen. Danach hat eine hygienekonforme Reinigung nach jeder Trainingseinheit zu erfolgen. Dies ist auf einem Reinigungsplan zu dokumentieren, welcher beim Trainer verbleibt und auf Verlangen vorzulegen ist.